

Gezelius, Glückwün-
schung d. Fürsten Chri-
stian von Anhalt 1616.

X 6

341

[Nat. Nr. 678]
[Acc. J. 1880 \ 2968]

o. X, 95 9a





69

1,2



694

24

229

VOTUM PROPEMPTORION: ΠΡΟΠΕΜΠΤΗΡΙΟΝ

Das ist/

Glückwünschung ei-
nes seligen vnd siegreichen Auß- vnd
Eingangs/ des Durchleuchtigen Hochge-
bornen Fürsten vnd Herrn/ Herrn

C H R I S T I A N,

Fürsten zu Anhalt/Graven zu Ascanien,
Herrn zu Bernburg vnd Zerbst Churf.
Pfalz Statthalters ꝛc.

Erwehlten vnd Hochverordneten Kriegsobri-
sten/ wider die Feinde Christlicher Religion, vnd
väterlicher Freyhett Deutscher Nation.

Zu Ehren

Allen obhochgedachter Fürstl. G. wie auch der wahren
Religion liebhabern in Nürnberg.

Auß dem Lateinischen in deutsche Reimen durch den Authorem
selbst übergesetzt vnd in Druck verfertigt / vnd dero E. vnd
F. W. in vnderthänigkeit dedicirt vnd zuges-
schrieben/ Durch

Johannem Hezelium Norimb. der Statschulbey
S. Martin Conrectorem.



Anno M D C X.

1,25



Tenē. apud Sophoclem,
In causa justa decet esse ingenti animo,

SYMBOLUM ELISABETHÆ,
Reginae Anglicanae.

Gott verläßt die seinen nicht.

BIBLIOTHECA
POMILICAVIANA



Durchleuchtig Hochgeborner Herz /
Fürst Christian / du heller Stern /
Du Seul des Reichs / du starcker Held /
Geziert mit Tugend manigfalt /

Nun ziehe hin glücklich vnd wol /
Kom wider Siegs vnd Ehren vol /
Geh Fürst / da Gott dir ruffet hin /
Dein Tapfferkeit vnd weiser Sinn /
Der Glaub / die wahr Religion ,
Das Vaterland / die Freyheit schon /
Geh / da das Reich dir ruffet hin /
Der Fürstin vnd Herzen reicher Sinn /
Das Recht vnd alle Billigkeit /
Dich beweget zu diesem Streit /
Das Hertz Dir bricht / o thewter Held /
Die klein vnd vnerzogne Welt /
Die Kinder vnd die Säugling klein /
Vnd Nachkömmling / die gröst sorg seyn /
Endlich erhitzt des Helden muth /
Des Feindes trock vnd kühner muth /
Seine List vnd heimliche Strick /
Seine Kencck vnd nun reife Tück.

A ij

Gott

G O T T du Kriegsfürst/ vnd höchster hort /
So du den Fürsten je hast erhört /
So er dein Macht vnd grossen Arm /
Dein hülff vnd beystand je erfahrn /
So er erret auß gefahr vnd noth /
Vom Doeg/ vnd der falschen rott /
So jeder feind mit spot vnd hohn
Verjagt/ den rüch hat kehren thon /
So je sein Haupt ist coronirt /
Vnd er gesiegt vnd triumphirt /
So den raub je außgbeutet hat /
Sein tugend vnd sieghaffte that /
So wolstu nun/ o starcker Gott /
Ihn ansehen in dieser noth /
Vnd ihn von deinem hohen thron /
Dein stärck vñ macht recht sehen lon /
Nun wolstu durch dein grossen Nam /
Den Engl vnd Menschen beten an /
Welchm alle welt groß ehr erzeigt /
Desz gnad über die Himmel reicht /
Den Helden behüten vnd bewahrn /
Für den feinden vnd allen gefahrn.
Thu solchs/ o Gott/ gewaltiglich /
Die sach ist dein/ desz tröst er sich /

Wie

Wie Pharaon am Meere rot /
Ist worden ein spot / ist blieben tod.
Wie Moses der Kriegsfürst vnd Herr /
Allda sich deinr gefrewet sehr /
Also / also o Fürst Christian /
Mit Gottes Krafft stets angethan /
Den feind sampt seiner stärke vñ macht /
Sehn wirst erlegt vnd vmbgebracht.
Was gleich Achitophl thut bereith /
Wolst Gott weißlich auff sein Haupt
So wol Ulysis arge Tück: (leitn /
Schüt auff sie alles Vngelück /
Schütz vnd deck vnser Haupt allzeit
Für List / Betrug vnd Grausamkeit /
Für Giffit vnd auch Verähteren
Es sicher vnd bewahret sey.
Ja Blitz / Hagl vnd all die Sturmwind
Den Feind schrecken vñ zerstreuen
geschwind.
Dem Helden / welchen liebt Gott der
H E R R /
Diene Himmel / Luft vnd das Meer /
Auf daß d' Feind durch Gottes Macht /
Erschreckt / getilgt werd vnd verjagt /
Dargegen Christian der Sieger sey /
Christian des Erbes Ketter frey /

A iij

Chri

Christjan ein Zierd der Christenheit/
Ein Schützer des Rechts vnd Frey-
heit/
Christjan ein Sonn des Stammes sein/
Ein hell Liecht Deutschlands in ge-
Damit also die Gottlos Kott/ (mein/
Erkenne/ fürcht/ vnd ehre Gott/
Vnd merck nun das der Papst zu Rom/
Gwisß sey des Sathans letzter Sohn/
Vnd dessen tresor Vicarius,
Er heiß gleich Paulus odr Pius,
Dargegen frolock d' Pietas,
Dergleichen die liebe Veritas,
Die Freyheit grün im Vatterland/
Fried vnd Ruh in ein jeden Stand.
Solchs bitt vnd wünscht/ o Christian/
Das Land vnd all dein Vnderthan.
Der Herzn vnd Fräwlein Ehrenichen/
Tieff seuffzen/ vñ schmerzlichen sehne/
O weh/ ach weh/ klagt d' Gemahlin dein/
Einsam/ betrübt als ein Täublein/
Ach das käme die seligst Stund /
Da ich möcht sehen frisch vnd gsund /
Den aller liebsten Herzen mein /
Den Schatz über Gold vñ edl Stein?

D G.

Gib Glück o Gott von oben rab/
Für allem Vbel ihn handhab/
Du selbst o Gott führ diesen Krieg/
Verlehn gnädig dem Fürsten Sieg/
Von frembden wolstu ihn errettn/
Vnd sie all vntr sein Füße trettn/
Dein Hand woll selbst bereitn die Cron/
Vnd setzen auff sein Haupte schon/
Zu deiner Ehr/zur Zierd desß Stands/
Zur ruh vñ wolffahrt Deutschenlands.
O Fürstin Anna hochgeborn/
Mit dir o Gemahlin außerkorn/
Solchs klagt vñ wünscht dz ganze Land/
Die Stätt/vnd dern ein jeder Stand/
Die Kinder/an den Brüsten/klein/
Alt vnd Junge wünschen allein:
Durchleuchter Hochgeborner Herz/
Fürst Christian du heller Stern/
Du Seul desß Reichs/du starcker Held/
Geziert mit Tugend manigsält/
Nun ziehe hin glücklich vnd wol/
Kom wider Siegs vnd Ehren voll.

E N D E.




V O T V M

Pro felicissimo abitu atque reditu Illustriss.
& fortiss. Principis ac Domini

DN. CHRISTIANI PRINCIPIS
ANHALTINI, COMITIS ASCANIAE,
DN. BERNBURGI ET SERVEST. &C.

*Delicti omniumque votis expetiti Imperatoris Belli
Adversus
Hostem veritatis & libertatis Germania.*



 FELIX, VICTORQUE REDI, FOR-
TISSIME PRINCEPS,
I DECUS, I LUMEN PATRIÆ, COLU-
MENQUE SENATUS,
I quò fata trahunt, quò factis inclyta dextra,
Quò pietas ac prisca fides, quò GLORIA CHRIS-
TI,
Quò nomen patriæ, stabilis quò fœdera pacti,
Quò

Quò vocat hæc ætas, quò postera, cura nepotum,
Quò fas, quò fasces ac fatis debita tellus,
Deniq; quò temerè elati confusio fastus.

O RERUM SATOR, Ô ROBUR, si robore pectus
Unquam firmasti DUCIS, ac virtute beasti,
SI MANUS ARMIPOTENS texit, si rexit aperti
Securum cæci sceleris, technæq; dolosæ,
Si trepidis unquam tergis, si cladibus hostis
Lætus, si capiti positus cum laude coronis,
Si prædâ spoliisq; gravis, si clarus ab ausis;
NUNC NUNC, CHRISTE, bea, serua, nunc suffi-
ce vires

Nunc animos, queis MOSES Princeps usus in ar-
mis,

Flumine Erythræo,merso Pharaone superbo,
Nunc cæcos elude dolos, artesq; pelargas,

ARTIFICIS SCELUS, ET CASSES PELLACIS
ULYSSIS,

Nunc dextrâ, quoties ferro decernit Iberus,
Qui ruit ut tigris, furit, uritq; ignis ad instar,
Inter mille neces cæforum protege cinctum,
Inter & insidias, subtilia toxica, tutum.

Quin, Ô CHRISTE, Tibi Dilecto militet æther,
Et conjurati veniant ad classica venti,

Ut

Ut vi cœlesti, telisq; sequacibus hostis
Sparfus & instabilis sylvis versetur & erret,
Infamem vultum perdente, tegente pudore;
CHRISTIANUS clueat victor, CHRISTIANUS

AVITI

Affertor sceptri, CHRISTIANUS GLORIA Gen-
tis

CHRISTIANUM, patriæq; SALUS & SIDUS A-
VORUM.

Ut timeatq; trematq; DEUM gens effera, discens
JUSTITIAM COLERE ET DELIRIA TEMNERE
PAPÆ.

Ut PIETAS contrâ cum terrâ gestiat omni,
Atque animis sumptis meliùs confidat Iovæ,
TANDEM donanti palmis ac robore causam.

HÆC BOJUS, POPULUSQUE TUUS, CHRISTIANE,
precantur,

HÆC PROLES, quàm DULCIA PECTORA! & INCLY-
TA CONJUX,

Quæ veniente die, quæ decedente requirit
Sollicitis fati lachrymis, reditusq; secundi,

DIMIDIUM CORDIS DOMINUM super omnia
charum,

Incolumem revocans, decoratum tempora lauro,

IM-

IMMORTALE SUI DECUS, IMMORTALE
PALATUS.

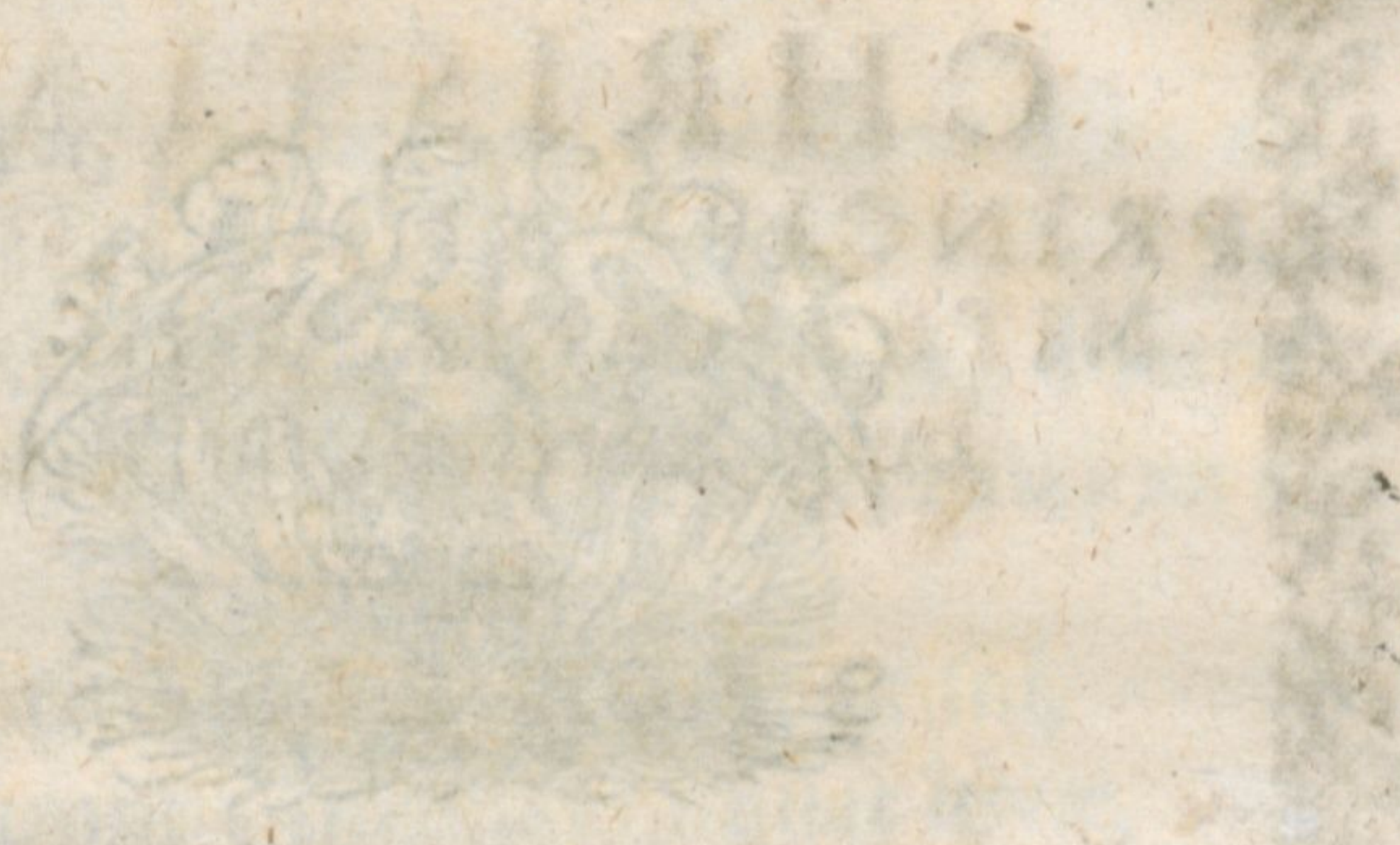
Consonet hîc omnis civis, tua consonet aula,
Consonet hîc magnus patrum, divinus & ordo,
Acclament Musæ, lætens acclamet & ævum:
I FELIX, VICTORQUE REDI, FORTIS-
SIME PRINCEPS.



Gedruckt zu Amberg bey Johann
Schönfeld.

IMMORTALE ANNE RECHS IMMORTALE

Godsonne die onbegrijpelicke
Godsonne die onbegrijpelicke
Godsonne die onbegrijpelicke
Godsonne die onbegrijpelicke
I FELIX VICTORQUE REDD. FORTIS
SUNT PRINCIPES



Christenheit
Christenheit







Xb 344

ULB Halle

3

004 654 587



VD17

m.c.





G D E du Kri
So du den F
So er dein Mach
Dein hülff v
So er erret auß g
Vom Doeg
So jeder feind m
Verjagt/ der
So je sein Haupt
Vnd er gesieg
So den raub je a
Sein tugend
So wolstu nun/
Ihn ansehen
Vnd ihn von dein
Dein stärck vñ
Nun wolstu durc
Den Engl vñ
Welchm alle wel
Desz gnad übe
Den Helden behü
Für den feinde
Thu solchs/ o G
Die sach ist de

